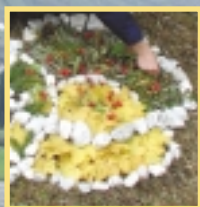


SPIEL



& ABENTEUER

Fotos: Peter Taschler, www.eventation.at

VIERTEILIGER LEHRGANG DER obernberger seminare

Ulrike Schwarz,
Teilnehmerin

Vielfältige Herausforderungen in der Geschichte „Die Waldgeister“ waren ein spannender Einstieg zum Lehrgang Spiel und Abenteuer¹. Mich hat die Möglichkeit angesprochen, in vier Modulen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von erlebnisorientierten Methoden, wichtige Aspekte des sicherheitstechnischen und ökologischen Handelns und Grundsätzliches zur Dynamik und Begleitung von Gruppen erfahren und selbst erleben zu können.

MODUL 1: KOOPERATIVE SPIELE UND NIEDRIGE SEILAUFBAUTEN

Durch die Kennenlern-Spiele am Anfang und die gemeinsam bewältigten Auf-



gaben entwickelte sich ein anregendes Gruppenklima und wir nahmen die Herausforderung - nur mit einigen Kisten und zwei Balken ausgestattet, den Obernberger See weitgehend trockenen Fußes gemeinsam zu überqueren - an und lösten sie mit viel Energie und Spaß.

Gemeinsam bauten wir dann selbst einen niedrigen Seilgarten auf, spielten alle Stationen durch und konnten uns immer wieder in der Begleitung von Gruppen erproben. Die anschließende Reflexion half uns das Erlebte für die eigene Arbeit gut zu nutzen.

Angeregt durch die tollen selbst gemachten Erfahrungen, probierte ich sogleich die Umsetzung in die eigene Arbeit mit Jugendlichen aus.

Das einfach aufzubauende horizontale Spinnennetz - die ganze Gruppe muss das Netz überqueren und jedes Loch darf nur einmal benützt werden - ermöglichte mir, Bewegungs- und Partnerübungen anzuleiten.

Eine mit giftigen und klebrigen Spinnfäden verwobene Amöbe zieht los, um die sechs „heiligen Gegenstände des Abenteuers“ zu finden. Mit deren Hilfe kann ein besonders wertvoller Schatz aus dem Schlangensee geborgen werden und so den Waldgeistern beweisen, dass es noch Menschen gibt, die achtsam mit der Natur umgehen.

MODUL 2: BIWAK UND GELÄNDESPIEL

Auch ein Biwak bei Schlechtwetter kann viel Spaß machen und nachhaltige Erfahrungen bringen. Gemeinsame Planung und Organisation tragen wesentlich zu einem gelungenen Abenteuer bei. Wenn aus Bequemlichkeit oder sonstigen Gründen zu wenig mitgenommen wird, sind die Konsequenzen daraus sofort für alle spürbar. So wurde mit Karte und Bussole, unter Rücksichtnahme auf Natur, Wetter und Bedürfnisse der Gruppe ein geeigneter Biwakplatz ausgesucht. Geschützt durch eine aufgespannte Plane konnte uns der Regen nichts anhaben.

¹ Lehrgang „Spiel + Abenteuer“ - erlebnisorientierte Methoden für die Begleitung von Gruppen. Aus dem erlebnispädagogischen Programm der „Obernberger Seminare“ www.obernberger.seminare.at, Bundesteam der Alpenvereinsjugend, Tel. (0512) 59547-13



MODUL 3: NATURERFAH- RUNGSSPIELE UND LANDART

Mit der Natur und uns achtsam umgehen war Leitprinzip in allen Modulen.

Die sinnlichen Erlebnisse beim Modul Naturerfahrung habe ich für mich im folgenden Elfchen (Text aus 11 Wörtern) festgehalten.

- Sonne
- sanfter Wind
- golden die Lärchenzweige
- das Rauschen des Baches
- Leben

Barfuß über nasse Wiesen, weiches Moos, über Steine, Äste oder Waldboden, in das Bachbett geführt zu werden, ermöglichten mir unauslöschliche Erlebnisse und ließen mich Naturwissen durch Spüren erwerben. Konzentriert hineinhorchen in die Nacht, sich einen Weg durch das Dunkel bahnen, im Schutze eines Baumes verweilen und die Alltagsorgen vergessen. Wieder einmal Kind sein dürfen, spielen und nach Lust und Laune bauen. Wundersame Kunstwerke (Landart) sind entstanden und haben Gefühle, Wünsche und Sehnsüchte ausgedrückt.

MODUL 4: SCHNEESCHUH- WANDERN UND SPIELE IM WINTER

Mit Schneeschuhen die winterliche Landschaft entdecken, Ruhe und Muße haben für die Spuren im Schnee. Viele lustige Spielformen lernten wir im vierten Modul kennen. Straußenfangen, einen Weg durch den Irrgarten finden, Schneegolf, Figurenabdrücke im Schnee oder Skulpturen bauen sind nur eine kleine Auswahl der vielfältigen Möglichkeiten auch im Winter draußen in der Natur zu sein.

ERFAHRUNGEN FÜR ARBEIT UND LEBEN

Dieser Lehrgang hat mir neben neuen Impulsen für meine ehrenamtliche Arbeit im Alpenverein sehr viel an persönlich neuen Erfahrungen mit Menschen und der Natur gebracht.

Alle TeilnehmerInnen waren sich einig, dass die Inhalte des Lehrganges gut in die Praxis umgesetzt werden können. Vor allem die praktischen Erfahrungen beim Anleiten und die anschließenden Rückmeldungen der Teilnehmer waren für mich sehr hilfreich.



LOWA 1/2

Unterlagen sind für eine ganze Seite!!